

Wien, du Stadt zum Träumen

Text & Musik: Herbert Bohac, Erich Zib

1. So vie - le schö - ne
2., (Wo) gibt es noch ein

Städ-te gibt es hier auf die-ser Welt, doch kei - ne ist wie Wien, das ha - be
Rie-sen-rad, den blau-en Do-nau - strom, die schö-nen stil-len Gas-sen und den

ich stets fest - ge - stellt. Viel muss-test du er - lei - den und auch
al - ten Ste-phans - dom? Wo gibt es noch Ge - müt-lich-keit und

Schwe-res ü - ber - stehn, doch die Kraft dei-ner Wie-ner ließ dich
auch den Wie-ner Schmä? Wo seh' ich so viel Schö-nes noch, wenn

Refrain: D
wie-der neu er - steh'n. Mein Wien, du bist für mich die Stadt zum
ich spa-zie-ren geh'?

Träu-men. Mein Wien, d'rum lass uns kei-nen Tag ver -
säu-men! Wien, werd' ich auch fer-ne von dir sein,

Wien, mein Herz ge - hört nur dir al - lein. 1. D
2., Wo

2. D A⁷ *rit.* D G Gm D
lein. Mein Wien, mein Herz ge - hört nur dir al - lein. *Fine*